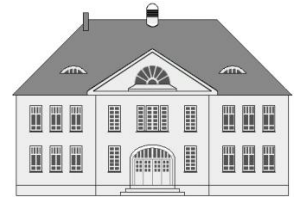


# Grundschule Am Markt

Am Markt 1, 27239 Twistringen, ☎ 04243 / 3996, Fax 9710 77, E-Mail gsammarkt.twi@t-online.de



## Vorbereitung einer Beschwerde

### Checkliste für Eltern

(nach: Bernd Richter: Wenn Eltern sich beschweren... und Lehrer auf die Palme gehen)

Jedes Kind, das sich in seinen Rechten beeinträchtigt sieht, hat das Recht zur Beschwerde. Die Schule muss sicherstellen, dass das Kind Gelegenheit erhält, seinen Klärungswunsch vorzutragen und dass bei begründeten Beschwerden für Abhilfe gesorgt wird. Gleiches gilt für Eltern.

Wenn wir etwas zu klären haben, können wir uns darauf verlassen, dass dies sachlich, respektvoll und absolut vertraulich gehandhabt wird.	<input type="radio"/>
Wir wenden uns im Fall einer Beschwerde an die Lehrkraft, die es betrifft.	<input type="radio"/>
Wenn Schüler andere bedrohen, mobben, gefährden oder verletzen, ist die Beschwerde immer in Bearbeitungszuständigkeit der Klassenlehrkraft.	<input type="radio"/>
Zu klärende Angelegenheiten werden nicht am Telefon oder in Pausen behandelt. Die Lehrkraft gibt uns zeitnah einen Termin außerhalb der Unterrichtszeiten (Grund für den Gesprächswunsch nennen).	<input type="radio"/>
Voraussetzungen für ein gutes Gespräch: Wenn wir etwas klären möchten, reagieren wir ruhig und besonnen. Wir bleiben immer sachlich. Wir drohen nicht mit der Presse oder dem Anwalt. Wir reden in Gegenwart des Kindes positiv über Lehrkräfte, denn negative Äußerungen untergraben die gesamte Autorität.	<input type="radio"/>
<u>Unsere Vorbereitung des Gesprächs:</u> Wir versuchen das Problem genau zu beschreiben. Wir nehmen nur höchstens drei zu klärende Probleme mit. Wir überlegen genau, was wir erreichen wollen. Kann die Lehrkraft überhaupt beeinflussen, was uns bedrückt? Welche Möglichkeiten haben wir, wenn wir mit der Beschwerde gar nicht durchkommen? Was wären die Vorteile, was die Nachteile? Wäre unser Kind auch mit einem Teilerfolg / Kompromiss schon besser dran?	<input type="radio"/>
Wir haben das Problem mit unserem Kind durchgesprochen, haben genau zugehört und auf Widersprüche geachtet.	<input type="radio"/>
<u>Wir bedenken:</u> In der emotionalen Situation eines Konfliktes kann sich unser Kind getäuscht haben. Es könnte auch seine eigenen Anteile verdrängen. Probleme von Kindern in der Schule können auch die Folge von ganz anderen Problemen zu Hause oder von Nachbarschaftsstreitigkeiten sein. Wir haben die Schulregeln und die Klassenregeln genau durchgesehen und haben geprüft, ob darin etwas zu unserem Problem steht.	<input type="radio"/>
Im Klärungsgespräch muss unser Kind seine Sorgen selbst vortragen. Wir helfen nur, wenn es gar nicht mehr weitergeht.	<input type="radio"/>
Wenn die Gesprächspartner sich gar nicht einigen können, hilft manchmal eine Denkpause.	<input type="radio"/>
Vereinbarungen, die die Gesprächspartner treffen, werden wir einhalten.	<input type="radio"/>
Wir werden darauf achten, dass unser Kind seine Zusagen einhält.	<input type="radio"/>
Wir wissen, dass Klärungswünsche, Gesprächsinhalte und das Ergebnis der Bearbeitung generell <b>anonymisiert</b> in der Konferenz vorgetragen und diskutiert werden können. Das Ziel ist die Qualitätsverbesserung der Schule.	<input type="radio"/>